

Allgemeine Geschäftsbedingungen zum Kursangebot

Gültig ab 1. April 2018

Anmeldung

Die Anmeldung zu den Kursen erfolgt je nach Angebot über zuweisende Stellen wie Wiener Bildungsdrehscheibe, Arbeitsmarktservice Wien, Start Wien oder persönlich bzw. bei Kindern durch die Erziehungsberechtigten.

Jede Anmeldung erfolgt mit einem Beratungsgespräch je nach Bedarf in Deutsch oder in der Muttersprache bei dem auch alle Rahmenbedingungen wie Rechtsform von Interface Wien, Vergabe von Kursplätzen, Teilnahme- und Kursbedingungen, Kursgebühren, Datenschutz, u. s. w. mündlich erklärt werden.

Bei der Anmeldung wird bei Bedarf des Angebots eine Bildungserhebung durchgeführt.

Die Anmeldung ist je nach Angebot zu bestimmten Anmeldezeiträumen möglich.

Die Anmeldungen sind je nach Angebot direkt beim Standort von Interface Wien in den jeweiligen Standorten der Angebote oder spezifisch ausgewiesenen Anmeldestellen zum Angebot.

Bei der Anmeldung sind Name, Geburtsdatum, Geschlecht, Wohnadresse und eine Kontakttelefonnummer anzugeben. Je nach Angebot können auch weitere Daten wie Herkunftsland, Status, Schulbildung, etc. erhoben werden.

Vergabe von Kursplätzen

Die Vergabe der Kursplätze erfolgt nach Möglichkeit nach der Reihenfolge der Anmeldungen.

Teilnahme- und Kursbedingungen

Bei der Anmeldung werden KundInnen bzw. Erziehungsberechtigten die Teilnahme- und Kursbedingungen des Angebots in Deutsch oder in der Muttersprache im Detail erläutert. Ist eine Teilnahme am Angebot aufgrund der Teilnahmebedingungen des Angebots nach Alter oder Status nicht möglich bzw. es gibt keine freien Kursplätze mehr, so werden diese beraten, welche möglichen Angebote von anderen Trägereinrichtungen in Wien es für sie gibt.

Der Kunde/die Kundin bzw. der/die Erziehungsberechtigte wird zum Kursstandort informiert. Der Kunde/die Kundin bzw. der/die Erziehungsberechtigte wird informiert, dass der Kurs ab einer bestimmten Mindestanzahl an TeilnehmerInnen startet.

Der Kunde/die Kundin bzw. der/die Erziehungsberechtigte wird bei Angebotsbedarf zumindest eine Woche vor geplanten Kursbeginn informiert, ob der Kurs startet.

Der Kunde/die Kundin bzw. der/die Erziehungsberechtigte wird informiert, dass bei Verhinderung der Kursleitung entweder eine andere Kursleitung vertritt und entfallene Unterrichtseinheiten nachgeholt werden.

Kursgebühren (Selbstkostenbeiträge)

Fallen Kursgebühren an, so sind diese bei der Anmeldung oder bei Kursstart in bar zu entrichten.

Der Kunde/die Kundin erhält eine Zahlungsbestätigung. Es ist auch möglich Kursgebühren in Absprache mit der Projektleitung in Raten zu zahlen. Das wird individuell mit dem Kunden/der Kundin bzw. dem/der Erziehungsberechtigten vereinbart. Kein Kunde/keine Kundin soll aufgrund von kurzfristig bestehenden Geldsorgen nicht am Kurs teilnehmen können.

Eine Rückerstattung des Kursbeitrages ist bis einen Tag vor Kursbeginn möglich. In begründeten Ausnahmefällen wie Krankheit, Wohnortwechsel, etc. sind Kurskostentrückerstattungen auch später möglich.

Eine Rückerstattung des Kursbeitrages erfolgt in voller Höhe bei Absage eines Kurses.

In den Kursgebühren sind die Kosten von notwendigen Lernunterlagen enthalten.

Datenschutz

Bei der Kursanmeldung bzw. am ersten Kurstag wird dem Kunden/der Kundin oder dem/der Erziehungsberechtigten in Deutsch oder muttersprachlich der Begriff Datenschutz und der Inhalt des Datenschutzblattes erklärt und dieses ist danach von dem Kunden/der Kundin oder dem/der Erziehungsberechtigten zu unterschreiben.

Bei allen Anmeldungen bzw. am ersten Kurstag wird darauf hingewiesen, dass es sein kann, dass Ton-, Film- und Fotoaufnahmen gemacht werden. Ist ein Kunde/eine Kundin oder der/die Erziehungsberechtigte damit nicht einverstanden, so wird das explizit auf dem Anmeldeblatt vermerkt und der Kursleitung mitgeteilt und es wird sehr darauf geachtet, dass dann der/die TeilnehmerIn NICHT auf Ton-, Film- oder Fotoaufnahmen ist, insbesondere bei Kindern. Die Nichtzustimmung zu Ton-, Film- und Fotoaufnahmen ist kein Ausschlussgrund am Kursangebot.

Alle die KursteilnehmerInnen betreffenden Daten dienen ausschließlich dem Betriebszweck und werden vertraulich behandelt. Sie werden nur in dem für Interface Wien notwendigen Umfang, insbesondere für allgemeine statistische Berichtspflichten, verarbeitet und so lange gespeichert, wie dies für die Erfüllung der Verwaltungsaufgaben von Interface Wien notwendig sind.

Personenbezogene Auswertungen werden nicht erstellt und ohne Zustimmung erfolgt keine Weitergabe von TeilnehmerInnen-Daten an Dritte.

Rechtliche Informationen

Bei der Kursanmeldung werden dem Kunden/der Kundin oder dem/der Erziehungsberechtigten in Deutsch oder muttersprachlich folgende rechtliche Informationen gegeben:

- zu Interface Wien als Rechtsform

Interface Wien ist eine gemeinnützige GmbH der Stadt Wien.

- zu Ö-Cert

Die Interface Wien GmbH ist eine zertifizierte Erwachsenenbildungsorganisation. Sie erfüllt mit dem Zertifikat grundlegende Qualitätsstandards bei ihren Kursangeboten.

- zu Deutsch- und Werteprüfungen

Die Interface Wien GmbH ist bemüht, KundInnen Integrationsprüfungen anzubieten, die den Sprachniveaus A2 für Modul 1 bzw. B1 für Modul 2 der Integrationsvereinbarung 2017 entsprechen bzw. an Prüfungsstellen weiterzuvermitteln, die sie für ihre Zukunft in Österreich benötigen.

- zu Lehrinhalten

Die Kurse für ZuwanderInnen sind nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen und dem Programmplanungsdokument der Initiative Erwachsenenbildung ausgerichtet.

Die Kurse für Wiener Schulkinder entsprechen der Methode Fremdsprachenwachstum abgestimmt auf das Können und das Alter der Kinder.

- zu Lehr-, Trainings- und Prüfungspersonal

Die Qualifikationen des Lehr-, Trainings- und Prüfungspersonals entsprechen den Richtlinien von Ö-Cert, der Bund-Länder Initiative Erwachsenenbildung bzw. den fördergebenden und unterstützenden Einrichtungen.